

Bildungsstandards und Kompetenzen im Fach Ethik

Klasse 7G.1: Freiheit II: Freiheit im Widerstreit der Interessen

Inhaltsfelder als Matrix

Leitperspektiven Inhaltsfelder	INDIVIDUUM Betrifft den Einzelnen Betrifft mich	GESELLSCHAFT Betrifft alle Betrifft mich und die Gesellschaft	(VERGLEICHEND) IDEENGESCHICHTE Betrifft Herkunft und Entwicklung des Themas im Laufe der Geschichte
Freiheit und Würde	<p>Ich kann die Begriffe <u>Freiheit</u>, <u>Toleranz</u>, <u>Kompromissbereitschaft</u> und <u>Interessenkonflikt</u> beschreiben und an Beispielen erläutern.</p> <p>Ich kann reflektieren, warum (<u>psychische</u> und <u>physische</u>) Gewalt ein Eingriff in die <u>Würde</u> und Freiheit einer Person ist. Ich kann anhand eines Rollenspieles oder einer gestellten Situation Lösungen für eine gewaltfreie Konfliktbewältigung erläutern.</p> <p>Ich kenne Grundhaltungen (Offenheit, Sachlichkeit, Wahrhaftigkeit, Selbstkritik, u.a.) für gewaltfreie Konfliktlösungen und kann diese durch Beispiele sachgemäß erläutern.</p> <p>Ich verstehe, warum gewaltfreie Konfliktlösungen sinnvoll sind und kann dies durch Argumente begründen.</p>	<p>Ich kann den Artikel 2 des Grundgesetzes erläutern und verstehe, welche Bedeutung er für unsere Gesellschaft hat.</p> <p>Ich erkenne die Normalität von Interessenkonflikten, z. B. in der Schule oder in der Gesellschaft, und kann diese in vorgegebenen Beispielen nachvollziehen und erläutern.</p> <p>Ich kann Konfliktsituationen begründet bewerten und Lösungsmodelle für Konfliktsituationen entwerfen.</p> <p>Ich kann das <u>Gewaltmonopol</u> des Staates erläutern.</p>	

Anmerkung: **grün** gekennzeichnet sind die Kompetenzbereiche / unterstrichen sind Fachbegriffe (Lernwörter)

Zeitumfang: 12

Material: Band 2 (blau), zweites Kapitel (S.36-58) + viertes Kapitel (S.88-110)

Bildungsstandards und Kompetenzen im Fach Ethik

Klasse 7G.2: Würde des Menschen II: Der Mensch als Mittel zum Zweck

Inhaltsfelder als Matrix

Leitperspektiven Inhaltsfelder	INDIVIDUUM Betrifft den Einzelnen Betrifft mich	GESELLSCHAFT Betrifft alle Betrifft mich und die Gesellschaft	(VERGLEICHEND) IDEENGESCHICHTE Betrifft Herkunft und Entwicklung des Themas im Laufe der Geschichte
Freiheit und Würde	<p>Ich kann den Begriff <u>Würde</u> beschreiben und an Beispielen erläutern.</p> <p>Ich erkenne, dass ich in Abhängigkeiten lebe (Natur, Gesellschaft, Geschichte) und kann dies an Beispielen erläutern.</p>	<p>Ich kann beschreiben, warum der Mensch in einer Gesellschaft in bestimmten Abhängigkeiten lebt, in denen er häufig als <u>Mittel zum Zweck</u> gebraucht wird.</p> <p>Ich kann analysieren und reflektieren, wann Menschen durch bestimmte gesellschaftliche Verhältnisse entwürdigt werden, d. h. wenn er nur als <u>Objekt anderer Interessen</u> gebraucht wird (z. B. Kinderarbeit, Zwangsverheiratung, sexuelle Gewalt, u. a.).</p> <p>Ich kann <u>Diskriminierung</u> und <u>Ausgrenzung von Minderheiten (Fremdenhass)</u> beschreiben und ihre Folgen bewerten.</p> <p>Ich kann den Zusammenhang zwischen Medien und Würde beschreiben.</p>	<p>Ich kenne Situationen der Vergangenheit (Sklaverei, NSDAP, u. a.), in denen Menschen entwürdigt worden sind und kann diese im Kontext erläutern.</p>

Anmerkung: **grün** gekennzeichnet sind die Kompetenzbereiche / unterstrichen sind Fachbegriffe (Lernwörter)

Zeitungsumfang: 14

Material: hier gibt es Unterrichtsmaterial in den Raabits + in der Zeitschrift Ethik und Unterricht

Projekt: Medienerziehung „Facebook und Würde“, eventuell Veranstaltung von amnesty (Gelnhausen)

Bildungsstandards und Kompetenzen im Fach Ethik

Klasse 7G.3: Gewissen und Identität II: Sich selbst finden – Ich und die Anderen

Inhaltsfelder als Matrix

Leitperspektiven Inhaltsfelder	INDIVIDUUM Betrifft den Einzelnen Betrifft mich	GESELLSCHAFT Betrifft alle Betrifft mich und die Gesellschaft	(VERGLEICHEND) IDEENGESCHICHTE Betrifft Herkunft und Entwicklung des Themas im Laufe der Geschichte
Gewissen und Verantwortung	<p>Ich kann reflektieren, dass sich und wie sich mein <u>Gewissen</u> in unterschiedlichen Situationen meldet und warum es Handlungen und Folgen dieser Situation als gut oder schlecht einstuft.</p> <p>Ich kann erläutern, warum zur Herausbildung der <u>eigenen Identität</u> Anerkennung und Abgrenzung gehören.</p> <p>Ich kann die Begriffe <u>Idole</u>, <u>Vorbilder</u> und <u>Autoritäten</u> erklären und an Beispielen erläutern und erörtern, welchen Einfluss sie auf meine Identitätsbildung haben.</p> <p>Ich kann meine Stärken und Schwächen selbstkritisch reflektiert einschätzen, anerkennen und diese zu meinem Vorteil nutzen.</p> <p>Ich kann die Begriffe <u>Vorurteil</u> und <u>Ausgrenzung</u> erläutern und an Beispielen beschreiben.</p>	<p>Ich kann meine Rolle in Gemeinschaften, z. B. in der Familie, in der Schule, unter Freunden, wahrnehmen und beschreiben.</p>	<p>Ich verstehe kulturell geprägtes Verhalten von anderen Menschen und kann dies (auch an Beispielen) erklären.</p>

Anmerkung: **grün** gekennzeichnet sind die Kompetenzbereiche / unterstrichen sind Fachbegriffe (Lernwörter)

Zeitungsumfang: 14

Material: Band 2 (blau), erstes Kapitel (S.8-34)+ achtes Kapitel (S.184-208)

Projekt: Zusammenarbeit mit dem Wendepunkt (Mobbing)

Bildungsstandards und Kompetenzen im Fach Ethik

Klasse 7G.4: Recht und Gerechtigkeit II: Das Recht / Freiheit und Gleichheit der Rechte

Inhaltsfelder als Matrix

Leitperspektiven Inhaltsfelder	INDIVIDUUM Betrifft den Einzelnen Betrifft mich	GESELLSCHAFT Betrifft alle Betrifft mich und die Gesellschaft	(VERGLEICHEND) IDEENGESCHICHTE Betrifft Herkunft und Entwicklung des Themas im Laufe der Geschichte
Recht und Gerechtigkeit	<p>Ich kann erklären, warum das Recht zur Sicherung der <u>zivilen Ordnung</u> dient.</p> <p>Ich erkenne den Sinn und Zweck von <u>Strafen</u> erkennen und dies anhand von Beispielen erläutern.</p>	<p>Ich kann verstehen und erklären, warum gesellschaftliche Voraussetzungen (Herkunft, Umfeld, Lebensbedingungen, u. a.) Einfluss darauf haben, ob eine Person straffällig wird oder nicht.</p> <p>Ich kann beschreiben, warum <u>mein Rechtsgefühl</u> mit der <u>tatsächlichen Rechtsprechung im Widerspruch</u> stehen kann und dies an Beispielen erläutern.</p> <p>Ich kann die Folgen von <u>Rechtsverletzungen</u> (insbesondere von Jugendlichen) in einer Gesellschaft abwägen.</p> <p>Ich kann die Verhältnismäßigkeit des Strafmaßes beurteilen und den Sinn und Zweck von <u>Resozialisierungsmaßnahmen</u> erkennen.</p> <p>Ich kann beurteilen, warum innerhalb einer Gesellschaft <u>Gleichheit vor dem Gesetz</u> für die Menschen gelten muss und dies durch sinnvolle Argumente begründen.</p>	

Anmerkung: **grün** gekennzeichnet sind die Kompetenzbereiche / unterstrichen sind Fachbegriffe (Lernwörter)

Zeitumfang: 14

Material: Band 2 (blau), drittes Kapitel (S.60-86)